

Anlage 5

Modulhandbuch des Studiengangs

Logistik- Management Bachelor

des Fachbereichs Wirtschaft

der Hochschule Darmstadt – University of Applied Sciences

vom 24.11.2015
gültig ab 01.04.2016

Zugrundeliegende BBPO vom 24.11.2015 (Amtliche Mitteilungen Jahr 2016)

Inhaltsverzeichnis

Modul 111	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	4
Modul 112	Organisation und Management	6
Modul 113	Externes Rechnungswesen	9
Modul 114	Einführung in das Recht	11
Modul 115	Grundlagen der Logistik	14
Modul 116	Wirtschaftsmathematik	17
Modul 121	Management von Logistikprojekten	20
Modul 122	Investition und Finanzierung	23
Modul 123	Internes Rechnungswesen	26
Modul 124	Angewandte Mikroökonomik	29
Modul 125	Wirtschaftsstatistik	32
Modul 126	Wirtschaftsinformatik I	35
Modul 131	Marketing	38
Modul 132	Planspiel und Arbeitsmethodik	41
Modul 133	Angewandte Makroökonomik	44
Modul 134	Controlling	47
Modul 135	Quantitative Methoden der Logistik	50
Modul 136	Wirtschaftsinformatik II	53
Modul 141	Wirtschaftsenglisch I	56
Modul 142	Personalmanagement	59
Modul 143	OR Praktikum (Wahlmodul I)	62

Inhaltsverzeichnis

Modul 144	Distributions- und Entsorgungslogistik	65
Modul 145	Produktions- und Beschaffungslogistik	68
Modul 146	Projektmodul 1 (Planspiel- Seminar)	71
Modul 151	Wirtschaftsenglisch II	74
Modul 152	Materialflusstechnik und Planung (Wahlmodul II)	77
Modul 153	Logistiklabor	80
Modul 154	QM & Lean Management	83
Modul 155	Transport – Recht	86
Modul 156	Projektmodul 2 (SAP Seminar)	89
Modul 161	Praxismodul im Logistikbereich	92
Modul 162	Betriebswirtschaftliches Seminar	95
Modul 163	Bachelor-Thesis-Modul	98

Modul 111: Einführung in die BWL

1	Modulname Einführung in die BWL
1.1	Modulkürzel 111
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Grundlagenveranstaltung für weiterführende fachbezogene und projektorientierte Veranstaltungen im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre, zugleich verwendbar als Einführungsveranstaltung in nicht primär wirtschaftlich orientierten Studiengängen (z. B. Ingenieurstudiengänge, Informatik usw.)
1.4	Semester 1
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Christoph Wiese
1.6	Weitere Lehrende Prof. Dr. Christopher Almeling
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand und Methoden der Betriebswirtschaftslehre • Organisation und Unternehmensführung • Wertschöpfungsprozess • Investition und Finanzierung • Rechnungswesen
3	Ziele Die Studierenden kennen den Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre, die Grundzusammenhänge und die Grundbegriffe und können die Arbeitsmethodik und Analysetechniken auf einfache betriebswirtschaftliche Fragestellungen anwenden. Für die einzelnen Funktionsbereiche der Betriebswirtschaftslehre entwickeln die Studierenden ein Grundverständnis und können grundlegende Aufgabenstellungen lösen. Die Schnittstellen zu wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Nachbardisziplinen werden erkannt und deren Bedeutung für die Betriebswirtschaftslehre verstanden.

Modul 111: Einführung in die BWL

4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung Eingesetzte Medien: Beamer, Visualizer, Whiteboard</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) Credit Points: 5</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Prüfungsleistung in Form einer Klausur (Dauer: 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls. Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsvorleistung und Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>Keine</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>Keine</p>
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Semester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik- Management (B.Sc.) Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)</p>
11	<p>Literatur</p> <p>jeweils neueste Auflage Wöhe, G; Döring, U, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlens Schmalen, H.; Pechtl, H., Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, Schäffer und Pöschel weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>

Modul 112 Organisation und Management

1	Modulname Organisation und Management
1.1	Modulkürzel 112
1.2	Art Pflichtmodul
1.3	Lehrveranstaltung Organisation und Management
1.4	Semester 1
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Siegfried Seibert
1.6	Weitere Lehrende Prof. Dr. Anke Kopsch, Prof. Dr. Heike Nettelbeck, Prof. Dr. Stork
1.7	Studiengangsniveau Wirtschaftswissenschaftliches Grundlagenmodul im Studiengang Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt Teilbereich Organisation: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Organisation ▪ Instrumente der Aufbau- und Ablauforganisation ▪ Organisationsformen in Unternehmen ▪ Ansätze der Organisations- und Managementlehre ▪ Organisationsentwicklung und neuere Ansätze Teilbereich Management: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Managementaufgaben und Managementsysteme ▪ Menschenführung ▪ Operatives, strategisches und normatives Management ▪ Managementmethoden zur Entscheidungsfindung und Implementierung
3	Ziele Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über Begriff und Aufgaben der Organisation und des Managements als Teil der Unternehmensführung geben; • einen Überblick über die wichtigsten Lehrmeinungen der Organisations- und der Managementlehre geben (z. B. Scientific Management, Human Relations, Situative Ansätze). • Vorgehensweise und Methoden zur Erhebung, Analyse und Darstellung aufbau- und ablauforganisatorischer Sachverhalte erläutern; • die verschiedenen (auch neueren) Formen der Aufbauorganisation in Unternehmen beschreiben

Modul 112 Organisation und Management

	<p>und deren jeweilige Vor- und Nachteile erläutern;</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über neuere Konzepte und Methoden der Organisationsentwicklung, der Qualitätsverbesserung und des Prozessmanagements geben. • ausgewählte Unternehmensführungskonzepte sowie Methoden der operativen, strategischen und normativen Unternehmensführung erläutern (z. B. St. Galler Managementmodell, Portfolio-Analyse, Wertschöpfungsanalyse, Unternehmensleitbilder und -grundsätze, MbO, Balanced Scorecard). • einen Überblick über die gebräuchlichsten Methoden der unternehmerischen Entscheidungsfindung geben, deren jeweilige Einsatzgebiete, Vorgehensweisen und Besonderheiten erläutern und sie auf einfache Problemstellungen anwenden (insbesondere Methoden zur Chancen- und Problemanalyse, Lösungs-/Ideenfindung, Bewertung und Implementierung von Entscheidungen). • einen Überblick über die wichtigsten Prinzipien Konzepte der Menschenführung geben (insb. Motivationstheorien und Führungsstile).
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminaristische Vorlesung mit Übungen / 2 x 2 SWS / 60 Studierende Unterstützt durch Beamer-Präsentationen, Vorlesungsskript und elektronische Lernplattform</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>54 Stunden Präsenzstudium, 96 Stunden Eigenstudium (5 CP)</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung i.d.R. in Form einer Klausur (Dauer: 90 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls. • Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>--</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p>

	--
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>Angebot im ersten Studiensemester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Kernmodul aller betriebswirtschaftlichen Bachelor-Studiengänge der Hochschule Darmstadt (BWL-Modul 117). Voraussetzung für BWL-Master- und MBA-Studium.</p> <p>Das Modul ist Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang. Das Modul ergänzt und vertieft das Modul Grundlagen BWL hinsichtlich für das Management besonders relevanter Methoden der Organisation und der Unternehmensführung. Es bereitet auf Anforderungen im Studien- und Praxisprojekt sowie in den Modulen Marketing, Personalmanagement, Controlling und den Wahlpflichtangeboten vor.</p>
11	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Olfert, K.: Organisation; Kiehl-Verlag, Ludwigshafen ▪ Schreyögg, G.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung mit Fallstudien, Gabler ▪ Schreyögg, G., Koch, J.: Grundlagen des Management: Basiswissen für Studium und Praxis; Gabler ▪ Seibert, S.: Technisches Management, Teubner, Stuttgart. ▪ Steinmann, H., Schreyögg, G.: Management: Grundlagen der Unternehmensführung, Gabler, Wiesbaden. ▪ Thommen, J. P.: Management und Organisation; Versus ▪ Wittlage, H.: Unternehmensorganisation, nwb, Herne/Berlin ▪ Vahs, D.: Organisation – Einführung in die Organisationstheorie und –praxis <p>Verwendet werden jeweils die neuesten Auflagen. Weitere Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen gegeben.</p>

Modul 113 Externes Rechnungswesen

1	Modulname Externes Rechnungswesen
1.1	Modulkürzel 113
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Externes Rechnungswesen
1.4	Semester 1. Semester
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Peter Hartmann
1.6	Weitere Lehrende NN
1.7	Studiengangsniveau Bachelor - basic level course
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt Angabe des fachlichen Inhalts ggf. getrennt nach den im Kopf angegebenen Lehrveranstaltungen
3	Ziele <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis elementarer bilanztheoretischer Grundkonzeptionen; Periodisierungsfragen, Bewertung, Substanz-/Kapitalerhaltungsfragen, Pagatorik • Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung kennen • Begriffe des Rechnungswesens kennen und differenzieren können • Verständnis für die Fragen des Gläubiger- und Anlegerschutzes entwickeln • Bedeutung und Stellenwert der Rechnungslegung für die steuerrechtliche Erfolgsermittlung einschätzen können • Beherrschung der Technik der doppelten Buchführung bezogen auf die Besonderheiten von Handelsunternehmen, Grundzusammenhänge bei Industriebetrieben (Gesamt-/Umsatzkostenverfahren) • Funktionsweise des Umsatzsteuersystems beherrschen und in der Buchführung abbilden können • Regelungen zur Behandlung des Personalaufwandes, der Sozialversicherung und betriebliche Altersversorgung kennen und verbuchen können • Beherrschen Regelungen zur Zugangs- und Folgebewertung kennen und ihre Umsetzung und Verbuchung beherrschen • Behandlung von Veräußerungserfolgen (stille Rücklagen), Sachverhalten der Periodenabgrenzung (Rechnungsabgrenzung) und Rückstellungen beherrschen • Verbuchung des Eigenkapitals verschiedener Rechtsformen

Modul 113 Externes Rechnungswesen

4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung (V) mit Besprechung von Übungsaufgaben Eingesetzte Medien: Tafel, Overhead-Projektor, Beamer</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden (5 CP), davon 64 Lehrveranstaltungsstunden (4 SWS) und 100 Stunden Selbststudium</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung in Form einer Klausur (Dauer: 90 - 120 Minuten) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls. • Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsvorleistung und Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>keine</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>Grundrechenarten, Zins- und Prozentrechnen</p>
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>Angebot im Sommer- und Wintersemester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Grundlage für das Modul "Internes Rechnungswesen"</p>
11	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schmolke Manfred, Deitermann Siegfried, Industrielles Rechnungswesen • Döring Ulrich, Buchholz Rainer, Buchhaltung und Jahresabschluss (Mit Aufgaben und Lösungen) • Eisele Wolfgang, Technik des betrieblichen Rechnungswesens • Bornhofen, Manfred: Steuerlehre 1 • Schweizer, Reinhard, Steuerlehre • Skript der Lehrveranstaltung <p>Weitere Literaturhinweise werden ggf. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben</p>

1	Modulname Einführung in das Recht
1.1	Modulkürzel 114
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Einführung in das Recht
1.4	Semester 1 1.
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Bernhard Hahn, Prof. Dr. Klaus Peter Schulz
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Bachelor of Science
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	<p>Inhalt</p> <p>Grundlagen und Systematik des Rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen des Rechts, Abgrenzung des Rechts von Sitte, Moral und Ethik • Zweiteilung des Rechts in öffentliches Recht und Zivilrecht (Privatrecht) • Rechtsquellenlehre (Herkunft des Rechts) • Einteilungen des Rechts (objektives und subjektives Recht/formelles und materielles Recht/zwingendes und nachgiebiges Recht) • Überblick über das Staats- und Staatsorganisationsrecht • Überblick über das Recht der Europäischen Union (EU) <p>Einführung in das Wirtschaftsprivatrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Rechtsgebiete des Wirtschaftsprivatrechts • Aufbau und Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) • Natürliche und juristische Personen • Rechtsobjekte • Rechtsgeschäft, Willenserklärung, Schuldverhältnis • Zustandekommen von Verträgen • Stellvertretungsrecht • Fristen und Termine • Verjährung • Vertragsfreiheit (Privatautonomie) und Grenzen (Kontrahierungszwang)

	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragliche Schuldverhältnisse, insbesondere am Beispiel des Kaufvertrags • Erlöschen des Schuldverhältnisses • Überblick über die Leistungsstörungen (Verzug, Unmöglichkeit) • Sach- und Rechtsmängel im Kaufvertragsrecht • Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) • Überblick über den Verbraucherschutz • Überblick über die Vertragstypen des BGB • Überblick über das Recht der unerlaubten Handlung (Deliktsrecht) • Produzenten- und Produktverantwortung <p>Methodik der Rechtswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur des Rechtssatzes • Auslegung des Rechtssatzes • Subsumtion und Syllogismus
<p>3 Ziele</p>	<p>Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse über die Grundlagen der deutschen Rechtsordnung, über institutionelle Kernbereiche der Europäischen Union und Basiswissen sowie anwendungsbezogenes Vertiefungswissen über die ersten drei Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Dazu gehören Schlüsselfakten über die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union in Verbindung mit deren Rechtsstrukturen, ferner Normkenntnisse im Bereich des Allgemeinen Teils, des Schuldrechts und des Sachenrechts des BGB.</p> <p>Die Studenten und Studentinnen sollen in die Lage versetzt werden, die Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge des deutschen und des EU-Rechts zu durchschauen sowie die wirtschaftsprivatrechtliche Kernmaterie des Zivilrechts auch anwendungsbezogen zu beherrschen.</p> <p>In der Kombination von Überblicks- und Vertiefungswissen gepaart mit rechtswissenschaftlichem Methodenwissen erlangen Studenten und Studentinnen Kompetenzen, die grundsätzliche Normgebundenheit wirtschaftlichen Handelns zu erkennen, Grenzen zwischen Legalität und Illegalität zu ziehen und prototypische wirtschaftsprivatrechtliche Konfliktfelder sowohl prognostisch zu erfassen als auch retrospektiv zu lösen.</p>
<p>4 Lehr- und Lernformen</p>	<p>Seminaristische, durch elektronische „Folien“ unterstützte Vorlesung gemäß § 4 Abs. 1 Nr. ABPO, gegebenenfalls mit begleitenden studentischen Kurzreferaten sowie Nutzung einer elektronischen Plattform wie etwa „Moodle“.</p> <p>Eingesetzte Medien: z.B. Tafel, „Overhead“-Projektor, Deckenprojektor, „Visualizer“.</p>
<p>5 Arbeitsaufwand und Credit Points</p>	<p>64 Stunden Präsenzstudium und 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung.</p> <p>5 „Credit Points“</p>

<p>6</p>	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Prüfungsform: schriftliche Klausurprüfung (§ 10 Abs. 1 zweiter Spiegelstrich i.V.m. § 12 ABPO)</p> <p>Prüfungsdauer: grundsätzlich 180 Minuten (§ 12 Abs. 1 Satz 4 ABPO)</p> <p>Prüfungswiederholung: im Semesterrhythmus (§ 17 Abs. 4 ABPO)</p>
<p>7</p>	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>Keine</p>
<p>8</p>	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>Keine</p>
<p>9</p>	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Semester</p>
<p>10</p>	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Für das Vertiefungsstudium und alle anderen Studiengänge mit rechtswissenschaftlichen (Teil-)Inhalten</p>
<p>11</p>	<p>Literatur</p> <p>Aktuelle Lehr- und Lernbücher wie etwa:</p> <p><i>Kristian Kühl/Hermann Reichold/Michael Ronellenfitsch</i>, Einführung in die Rechtswissenschaft, 2. Aufl. 2015</p> <p><i>Steffen Detterbeck</i>, Öffentliches Recht, 10. Aufl. 2015</p> <p><i>Waltraud Hakenberg</i>, Europarecht, 7. Aufl. 2015</p> <p><i>Jos Mehring</i>, Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, 3. Aufl. 2015</p> <p><i>Christoph Ann, Ronny Hauck/Eva Inés Oberfell</i>, Wirtschaftsprivatrecht kompakt, 2. Aufl. 2014</p> <p><i>Knut Werner Lange</i>, Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, 7. Aufl. 2015</p> <p>FERNER:</p> <p>Aktuelle Vorschriftensammlungen wie etwa „Beck-Texte im dtv“: GG, BGB.</p>

1	Modulname Grundlagen der Logistik
1.1	Modulkürzel 115
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Vorlesung und Übung
1.4	Semester 1
1.5	Modulverantwortliche(r) Prod. Dr. Johanna Bucerius
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Logistik - Makrologistik - Beschaffungslogistik - Bestandsmanagement - Produktionslogistik - Distributionslogistik - Lager- und Kommissioniersysteme - Ersatzteil- und Entsorgungslogistik - Logistiknetzwerke - Standortwahl - IT in der Logistik

3	<p>Ziele</p> <p>Studierende des Moduls können die Bedeutung der Logistik für den betrieblichen Alltag einschätzen und ihrem Umfeld erläutern. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Logistikaufgaben in Unternehmen wahrzunehmen. Sie vertiefen und setzen sich kritisch mit den verschiedenen Phasen der Logistik auseinander. Die Studierenden werden befähigt, die richtigen Logistikinstrumente im richtigen Kontext anzuwenden.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung (V), Übung (Ü) Eingesetzte Medien: Tafel, Overhead-Projektor, Beamer...</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung), im wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Prüfungsleistung i. d. R. in Form einer Klausur</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>--</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>siehe § 5 Abs.2 BBPO</p>

9	Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots Dauer 1 Semester, jedes Semester
10	Verwendbarkeit des Moduls Logistik-Management (B.Sc.) Betriebswirtschaft (B.Sc.) wird in gleicher oder ähnlicher Form auch eingesetzt im IBWL- Bachelor, EWI-Bachelor, WIng-Bachelor, WIng-Master (Brückenkurs), BWL-Master (Brückenkurs)
11	Literatur jeweils neueste Auflage <ul style="list-style-type: none">• Gleissner/Femerling: Logistik: Grundlagen – Übungen – Fallbeispiele• Ehrmann: Kompakttraining Logistik weitere Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen gegeben.

1	Modulname Wirtschaftsmathematik
1.1	Modulkürzel 116
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Wirtschaftsmathematik
1.4	Semester 1
1.5	Modulverantwortliche(r) A.Thümmel, F.Micol
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt Es werden Auszüge mathematischer Teilgebiete wie Allgemeine Grundlagen, Differenzial- und Integralrechnung, Grundelemente der Finanzmathematik einschließlich Abschreibungsmethoden, lineare Gleichungssysteme mit Blick auf Lineare Optimierung behandelt, die eine Bedeutung für Aufgaben in der LOGISTIK besitzen. Zudem werden insb. Transport- und kürzeste Wege-Probleme vorab mit einer Einführung in die Graphentheorie erarbeitet.
3	Ziele Die Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, einfache mathematische Methoden und Modelle zur Lösung ökonomischer Fragestellungen im Bereich der LOGISTIK anzuwenden.

Modul 116: Wirtschaftsmathematik

4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesungen/Übungen: 4 SWS</p> <p>(Folien-)Präsentation, Fallbeispiele, Übungen, vorlesungsbegleitende Unterlagen</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung), im Wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz.</p> <p>5 Credits</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Klausur oder Klausur mit Anrechnung von Hausübungen oder Hausübungen und Fachgespräch</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>keine</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>keine</p>
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Semester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik Management (B.Sc.)</p> <p>Der Wissenserwerb der relevanten Grundlagen bei gleichzeitigen Transferleistungen auf Beispielen aus der Praxis der LOGISTIK ist von grundlegender Bedeutung.</p>

Modul 116: Wirtschaftsmathematik

11 **Literatur**

jeweils neueste Auflage:

- Tietze, J., Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg Verlag
- Helm, W.; Pfeifer, A., Ohser, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Hanser Verlag

Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

1	Modulname Management von Logistikprojekten
1.1	Modulkürzel 121
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Management von Logistikprojekten
1.4	Semester 2
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Werner Stork
1.6	Weitere Lehrende Prof. Dr. Heike Nettelbeck, Olaf Schmidt
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	<p>Inhalt</p> <p>Grundzüge und -elemente des professionellen Projektmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Projektdefinition, Ziele des Projektes • Projektorganisation • Projektplanung und Projektablaufmanagement • Risiko- und Qualitätsmanagement • Kommunikation im Projekt • Praktische Umsetzungen und Übungen zu Microsoft Project <p>Grundlagen der Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierung und Visualisierung von Projekten im Rahmen einer Präsentation • Erstellung von Handouts und Infographiken • Praktische Umsetzungen und Nutzung von verschiedenen Präsentationsmedien sowie Moderationstechniken sinnvoll einsetzen • Vortrag und Diskussion zum Projekt (Vortragsweise, Körpersprache, Rhetorik, Argumentationstechnik) – insb. als Gruppenleistung • Gestaltung eines Workshops

<p>3</p>	<p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen der wesentlichen Elemente eines Projektmanagements • Anwenden von grundlegenden Methoden und Tools zum Projektmanagement • Anlegen und Bearbeiten eines Projektes in Microsoft Project – siehe dazu die separaten Qualifizierungsmaßnahmen an den Samstagen • Kennen der wichtigsten Prinzipien zur Vortragsgestaltung und zur Präsentation • Auswerten und aufbereiten von Informationen (insb. im Rahmen von Projektmanagement) und empfängerorientierte Darstellung / Präsentation • Anlegen und Bearbeiten einer Präsentation mit PowerPoint sowie anderer Präsentations- und Moderationsmethoden (insb. Flipchart, Metaplanwand) • Vortragen und verteidigen von projektbezogenen Arbeitsergebnissen anhand selbst erstellter Unterlagen und Medien – insb. als Gruppenleistung
<p>4</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>V, Ü, Pro White-Board, Beamer, Flipchart, Metaplanwand</p>
<p>5</p>	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>120 Stunden</p>
<p>6</p>	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Die Prüfung erfolgt in Form einer Projektarbeit. Das Projekt wird in Gruppen bearbeitet. Die Projektergebnisse sowie die Projektarbeit werden über eine schriftliche Dokumentation und über eine Präsentation bewertet. Die Präsentation ist auf 45 Minuten angelegt, die schriftliche Dokumentation umfasst ca. 25-30 Seiten. Schriftliche Dokumentation und Präsentation gehen zu gleichen Teilen in die Note ein.</p>
<p>7</p>	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>--</p>

8	Empfohlene Kenntnisse --
9	Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots 4 UE im SoSe und WiSe
10	Verwendbarkeit des Moduls Logistik- Management (B.Sc.)
11	Literatur <ul style="list-style-type: none">• Heinz Schelle: Projekte zum Erfolg führen; Beck• Hans Litke: Projektmanagement; Hanser• Gene Zelazny: Das Präsentationsbuch; Campus• Emil Hierhold: Sicher präsentieren - wirksamer vortragen; redline

Modul 122: Investition und Finanzierung

1	Modulname Investition und Finanzierung
1.1	Modulkürzel 122
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Investition und Finanzierung
1.4	Semester 2
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Karlo Fresl/Prof. Dr. Michaela Kiermeyer
1.6	Weitere Lehrende Richard Bopp
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	<p>Inhalt</p> <p>Das Modul umfasst die gleichwertigen Teilbereiche Finanzierung und Investition. Teilbereich Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele der betrieblichen Finanzpolitik und Ermittlung des Kapitalbedarfs • Systematisierung von Außen- und Innenfinanzierung sowie Eigen- und Fremdkapital • Leasing und Factoring als Sonderformen der Finanzierung • Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung • Aktuelle Entwicklungen in der Investition <p>Teilbereich Investition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arten betrieblicher Investitionsentscheidungen • Typische statische und dynamische Methoden der Investitionsrechnung • Aktuelle Entwicklungen in der Investition

Modul 122: Investition und Finanzierung

3	<p>Ziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die zentralen Handlungsfelder der betrieblichen Finanzwirtschaft, auch an Beispielen, erläutern. • sind in der Lage, situationsgerecht Kapitalbedarfe zu analysieren/ zu ermitteln. • können die grundlegenden Vor- und Nachteile einzelner Finanzierungsformen beurteilen • können Leasing und Factoring als mögliche Kreditsubstitute bewerten. • sind in der Lage, die Prinzipien der typischen statischen und dynamischen Investitionsrechnungsverfahren auf Beispiele anzuwenden • können aktuelle Entwicklungen in der Investition und Finanzierung aufzeigen und auf Beispiele anwenden
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminaristische Vorlesung mit Übungen (4 SWS) Eingesetzte Medien: Overhead-Projektor, Beamer, Tafel</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>5 CP insgesamt 150 Stunden; 4SWS Vorlesung und Übung zuzüglich Vor und Nachbearbeitung; Besuch der Vorlesungen: ca. 64 Stunden, Vor- und Nachbereitung: ca. 86 Stunden)</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung in der Regel in Form einer Klausur (Dauer: 60-120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>keine</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>Modul 111 (Einführung in die Betriebswirtschaftslehre) Modul 113 (Externes Rechnungswesen) Modul 116 (Wirtschaftsmathematik)</p>

Modul 122: Investition und Finanzierung

<p>9</p>	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Semester</p>
<p>10</p>	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Das Modul wird in gleicher oder ähnlicher Form auch eingesetzt in den Bachelorstudiengängen BWL B Sc., Internationale BWL, Energiewirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie als Brückenkurs in den Masterstudiengängen: Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaft.</p>
<p>11</p>	<p>Literatur</p> <p>Pape, Ulrich.: Grundlagen der Finanzierung und Investition, 3. Aufl., München 2015 (als eBook über Bibliotheks-Webzugang erhältlich)</p> <p>Olfert, Klaus: Finanzierung, 16. Aufl., Herne 2013</p> <p>Franke, Günter/Hax, Herbert.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Berlin und Heidelberg, 2009.</p> <p>Schmidt, Reinhard/Terberger, Eva: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Aufl., Wiesbaden 1997.</p>

1	Modulname Internes Rechnungswesen
1.1	Modulkürzel 123
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Internes Rechnungswesen
1.4	Semester 2
1.5	Modulverantwortliche(r) Richard Bopp
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt <ol style="list-style-type: none"> 1. Finanzrechnung als Grundlage 2. Rechnungslegung und Rechnungskontrolle, Bestandsrechnung und Erfolgsrechnung 3. Grundelemente des Kostenmanagements 4. Grundbegriffe, Kosteneinflussfaktoren, Kostenbestimmungsfaktoren, Kostenverläufe 5. Kostenartenrechnung 6. Erfassung der relevanten Kostenarten (Material-, Personal-, Dienstleistungskosten, kalkulatorische Kosten) 7. Kostenstellenrechnung 8. Kostenstellen und Kostenbereiche 9. Kostenstellenrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis (BAB) 10. Innerbetriebliche Leistungsverrechnung 11. Kostenträgerrechnung 12. Prinzipien der Kostenträgerrechnung (Verursachungs-, Tragfähigkeitsprinzip) 13. Kalkulationsverfahren 14. Betriebsergebnisrechnung (Gesamt-, Umsatzkostenverfahren) 15. Kostenrechnungssysteme Zeitbezug 16. Normal-, Ist-, Plankostenrechnung 17. Umfangbezug: Voll-, Teilkostenrechnung

Modul 123: Internes Rechnungswesen

<p>3 Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Kenntnisse:</u> Die Studierenden kennen die einschlägigen Theorien und/oder haben das Faktenwissen zur Bewältigung von Aufgabenstellungen des Internen Rechnungswesens. • <u>Fertigkeiten:</u> Die Studierenden sollen in der Lage sein, das vermittelte Instrumentarium unter Einsatz von Standardsoftware auf einfache Fallbeispiele anzuwenden und die Ergebnisse zu interpretieren. Sie können die gesamten Kosten eines (Industrie-) Betriebs auf Kostenträger verursachungsgerecht oder nach Tragfähigkeit aufteilen und mithilfe der Informationen des internen Rechnungswesens betriebliche Entscheidungssituationen optimal (i.S.v. wirtschaftlich, kaufmännisch) lösen. • <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden erkennen Zusammenhänge mit dem externen Rechnungswesen, dem Finanz-/Investmentmanagement, dem (Forderungs-) Riskmanagement, der Logistik, dem Marketing, dem Controlling, der VWL und gewinnen einen ganzheitlichen, integrativen Ansatz der BWL. Sie sammeln Erfahrungen im eigenständigen Erarbeiten von Wissen und Kenntnissen in Gruppen. Hierzu sind handlungsorientierte Fallstudien zu bearbeiten, die den Lehrstoff teilweise vorlesungs- und fachübergreifend vernetzen.
<p>4 Lehr- und Lernformen</p>	<p>Vorlesung (V), Übung (Ü), seminaristischer Unterricht Eingesetzte Medien: Visualizer, Whiteboard, Overhead-Projektor, Beamer</p>
<p>5 Arbeitsaufwand und Credit Points</p>	<p>64 Unterrichtseinheiten, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung)</p>
<p>6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p>	<p>Aufzählung der Prüfungen ggf. aufgeschlüsselt nach Lehrveranstaltungen. Jeweils mit Angabe der:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung in Form einer Klausur über den gesamten Lehrstoff am Ende des Moduls • Prüfungsdauer: zwischen 90 und 120 Minuten • Wiederholungsmöglichkeit: entsprechend A(B)BPO

Modul 123: Internes Rechnungswesen

7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>Arithmetik, lineare Algebra, Zinsrechnen</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>Module 111 bis 121</p>
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Semester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik- Management (B.SC.)</p> <p>Betriebswirtschaftslehre (B.SC.)</p> <p>Energiewirtschaft, IBWL</p> <p>Fachbereiche EIT</p>
11	<p>Literatur</p> <p>Jeweils neueste Auflage:</p> <p style="padding-left: 40px;">Däumler, Klaus-Dieter; Grabe Jürgen: Kostenrechnung 1 - Grundlagen</p> <p style="padding-left: 40px;">Däumler, Klaus-Dieter; Grabe Jürgen: Kostenrechnung 2 - Deckungsbeitragsrechnung</p> <p style="padding-left: 40px;">Däumler, Klaus-Dieter; Grabe Jürgen: Kostenrechnung 3 - Plankostenrechnung</p> <p style="padding-left: 40px;">Baum, Frank: Klausurtraining Kosten- und Leistungsrechnung</p> <p style="padding-left: 40px;">Olfert, Klaus: Kostenrechnung</p> <p>Schmidt, Andreas: Kostenrechnung - Grundlagen der Vollkosten-, Deckungsbeitrags-, Plankosten- und Prozesskostenrechnung</p>

1	Modulname Angewandte Mikroökonomik
1.1	Modulkürzel 124
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Angewandte Mikroökonomik
1.4	Semester 2
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Benjamin Engelstätter
1.6	Weitere Lehrende Prof. Dr. Ulrich Klüh ,Stefan Puth
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Grundprobleme des Wirtschaftens, Modellbildung, Wirtschaftssysteme, Empirie • Grundlagen der marktwirtschaftlichen Preisbildung: Angebot und Nachfrage, Elastizität • Markteffizienz und Marktrenten • Öffentlicher Sektor: Steuern, Externalitäten und öffentliche Güter • Unternehmensverhalten: Produktions- und Kostenfunktionen • Marktformen: Polypol, Monopol, Oligopol, Monopolistische Konkurrenz
3	Ziele <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kenntnisse</u>: Die Studierenden erlernen den Umgang mit und entwickeln ein Verständnis für grundlegende volkswirtschaftliche Modelle wie Angebots- und Nachfragekurven oder Kostenfunktionen. • <u>Fertigkeiten</u>: Basierend auf diesen Kenntnissen können die Studierenden historische aber insbesondere auch aktuelle Marktsituationen, wie z.B. die Preisentwicklungen auf verschiedenen Märkten, einschätzen und analysieren. • <u>Kompetenzen</u>: Die Studierenden kennen die besondere Rolle des Staates in einer Marktwirtschaft, die sich einem Marktversagen durch Externalitäten gegenüber sieht, und können passende Regulierungsmaßnahmen entwickeln, um ein Marktversagen zu vermeiden.

4 Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Fallstudien und Übungen, aktuelle Medienberichte. VL mit Powerpoint – Unterstützung am Beamer, jeweils als Datei zur Verfügung gestellt, Einsatz des Visualizers bei Bedarf
5 Arbeitsaufwand und Credit Points	5 CP, 64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium, im Wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz
6 Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung	<ul style="list-style-type: none">• Prüfungsleistung in der Regel in Form einer Klausur (Dauer: 90 min) am Ende des Moduls mit Multiple Choice Fragen und mehrstufigen Aufgaben über den gesamten Lehrinhalt des Moduls.• Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.
7 Notwendige Kenntnisse	Keine.
8 Empfohlene Kenntnisse	Keine.
9 Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester, 4 SWS.
10 Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul wird in gleicher oder ähnlicher Form eingesetzt in den Bachelorstudiengängen: Betriebswirtschaftslehre (BSc), Energiewirtschaft (BSc) sowie Internationale Betriebswirtschaftslehre (BSc)

11 Literatur

Jeweils die neuste Auflage:

N. Gregory Mankiw / Mark P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel.

Paul Krugman / Robin Wells: Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel.

Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

1	Modulname Wirtschaftsstatistik
1.1	Modulkürzel 125
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Wirtschaftsstatistik
1.4	Semester 2
1.5	Modulverantwortliche(r) A.Thümmel, F.Micol
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt Mittels der dargestellten Methoden der deskriptiven Statistik und der sog. Quantitativen Methoden der Zeitreihen-, Korrelations- und Regressionsrechnung sowie der Grundlagen der schließenden Statistik ist es den Teilnehmern möglich, betriebliche Daten der LOGISTIK sinnvoll aufzubereiten, d.h. zu analysieren, zu bewerten und zu prognostizieren sowie aufbereitetes Datenmaterial kritisch zu würdigen.
3	Ziele Die Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, statistische und stochastische Methoden zur Lösung betrieblicher logistischer Problemstellungen anzuwenden und die Leistungsmerkmale der einzelnen Methoden zu beurteilen.

Modul 125: Wirtschaftsstatistik

4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesungen/Übungen: 4 SWS</p> <p>(Folien-)Präsentation, Fallbeispiele vorlesungsbegleitende Unterlagen</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung), im wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz.</p> <p>Credits 5</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Klausur oder Klausur mit Anrechnung von Hausübungen oder Hausübungen und Fachgespräch</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>keine</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>Modul 116 (Wirtschaftsmathematik)</p>
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Semester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik Management (B.Sc.)</p> <p>Der Wissenserwerb der relevanten Grundlagen bei gleichzeitigen Transferleistungen auf Beispielen aus der Praxis der LOGISTIK ist von grundlegender Bedeutung. Ziel ist es insb. einführende Kenntnisse der Stochastik für Simulationen und der Statistik für Auswertungen und statistische Beweisführungen zu erwerben</p>

Modul 125: Wirtschaftsstatistik

11 **Literatur**

jeweils neueste Auflage

- Helm, W.; Pfeifer, A., Ohser, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Hanser Verlag
- J. Steifl, Wirtschaftsstatistik, Oldenbourg
- P. Dörsam, Wirtschaftsstatistik, PD-Verlag

Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

1	Modulname Wirtschaftsinformatik 1
1.1	Modulkürzel 126
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Wirtschaftsinformatik 1
1.4	Semester 2
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Benjamin Engelstätter
1.6	Weitere Lehrende Prof. Dr. Matthias Knoll, Prof. Dr. Michael Rebstock, Prof. Dr. Omid Tafreschi
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	<p>Inhalt</p> <p>Die Darstellung und Vermittlung der Zusammenhänge erfolgt praxisorientiert und über einen Projektbezug anhand kleiner Fallstudien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Ziel und Gegenstand der Wirtschaftsinformatik • Grundlegende technische Aspekte des Aufbaus von Computern und Netzwerken • Geschäftsprozesse und ihre Bedeutung für die IT-Unterstützung • Überblick über den technischen und funktionalen Aufbau und die Einsatzbereiche typischer Anwendungssysteme und Standardsoftware in Unternehmen aller Branchen

<p>3</p>	<p>Ziele</p> <p>Absolventen des Moduls können die Bedeutung der Wirtschaftsinformatik für den betrieblichen Alltag und das Projektgeschäft situationsabhängig einschätzen und ihrem Umfeld erläutern. Sie kennen den prinzipiellen technischen Aufbau von IT- Systemen und können daher einfache technische Fragestellungen in den von ihnen beauftragten IT-Projekten – und damit aus Anwendersicht – überblicken und einschätzen. Sie wissen zudem, welche fachlichen, technischen und projektbezogenen Aspekte im Rahmen der Modellierung von Geschäftsprozessen sowie der Konzeption und Implementierung von IT-Systemen wichtig sind und können dieses Wissen in die Durchführung einschlägiger IT- Projekte aus fachlicher Sicht aktiv einbringen. Dazu gehören auch alle Aspekte und Aktivitäten, die bei der Auswahl von (Standard-) Software besonders bedacht werden müssen. Sie haben eine Sensibilität für den Kostenaspekt und den Wertbeitrag (die Bedeutung der IT) entwickelt und setzen sie bei Diskussionen um IT-Investitionsentscheidungen aktiv ein.</p> <p>Durch den hohen interdisziplinären Charakter der Wirtschaftsinformatik können die Studierenden des Moduls ihr IT- Grundlagenwissen mit dem Wissen aus anderen Modulen in besonderer Weise anwendungsbezogen verknüpfen.</p>
<p>4</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Skript/Präsentationen, Wiki, Diskussionsforen in der E-Learning-Plattform</p>
<p>5</p>	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>4 SWS: Vorlesung (3 SWS, 64); seminaristischer, projekt- und fallstudienbezogener Unterricht anhand eines aktuellen Praxisbeispiels, (Labor-)Übungen (1 SWS, 32). Die an Praxisbeispielen ausgerichtete projektorientierte Lehrform unterstützt durch Einsatz entsprechender didaktischer Methoden (Lerngruppen) die Festigung wichtiger Sozial-und Methodenkompetenz, insbes. in der Teamarbeit.</p>
<p>6</p>	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Prüfungsleistung i.d.R. in Form einer Klausur</p>
<p>7</p>	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>keine</p>
<p>8</p>	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul 111 (Einführung in die Betriebswirtschaftslehre) • Modul 112 (Organisation und Management) • Modul 115 (Angewandte Mikroökonomik)

9	Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots jedes Semester
10	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none">• Logistik-Management (B.Sc.)• Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
11	Literatur jeweils die neueste Auflage <ul style="list-style-type: none">• Abts, D./Müldner, W., Grundkurs Wirtschaftsinformatik, Wiesbaden• Hansen, H.R., Wirtschaftsinformatik, Berlin/ München• Leimeister, J.M., Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Berlin/ Heidelberg• Alpar, P./Grob, H.L./Weimann, P./Winter, R., Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik, Braunschweig/ Wiesbaden

Modul 132: Planspiel und Arbeitsmethodik

1	Modulname Marketing
1.1	Modulkürzel 131
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Marketing
1.4	Semester 3. Semester
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Vallizade-Funder
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	<p>Inhalt</p> <p>Grundlagen des Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marketing als Managementaufgabe - Marktsegmentierung - Situationsanalyse im Marketing, Marketingziele und Marketingstrategien <p>Marktforschung und Konsumentenverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der Marktforschung - Sekundärforschung und Primärforschung - Qualitative und quantitative Primärforschung - Auswahl- und Erhebungsmethoden - Grundlagen des Konsumentenverhaltens - <p>Marketinginstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produkt- und Dienstleistungspolitik - Preispolitik - Kommunikationspolitik - Distributionspolitik - Marketing-Mix <p>Spezielle Marketingthemen (z.B. Online Marketing und Social Media, Business to Business Marketing, Internationales Marketing)</p>

Modul 132: Planspiel und Arbeitsmethodik

<p>3</p>	<p>Ziele</p> <p>Den Studierenden werden Kenntnisse über die Grundlagen des Marketings vermittelt. Studiengangsniveau</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe des Marketings lernen Grundlagen des Marketing-Mix und der Marktforschung kennen. • Die Studierenden sind in der Lage einfache Fragestellungen aus dem Marketing zu bearbeiten. • Die Studierenden können mit den gelernten methodischen Fähigkeiten Aufgabenstellungen aus der Praxis lösen.
<p>4</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, seminaristische Lehrveranstaltung, Selbststudium Eingesetzte Medien: Beamer, Flipchart, Whiteboard, Filme</p>
<p>5</p>	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung), im wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz 5 CP</p>
<p>6</p>	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung i.d.R. in Form einer schriftlichen Klausur
<p>7</p>	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>keine</p>
<p>8</p>	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>Modul „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“</p>

Modul 132: Planspiel und Arbeitsmethodik

9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Das Modul eignet sich als Voraussetzung für die Vertiefung von Fragestellungen aus dem Bereich des Marketings und der Logistik.</p>
11	<p>Literatur</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Berekoven, L./Eckert, W./Ellenrieder, P.: Marktforschung: methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Wiesbaden Hesse, J./Neu, M./Theuner, G: Marketing, Berlin Homburg, Ch./Krohmer, H.: Grundlagen des Marketingmanagements, Wiesbaden Kotler, P./Armstrong, G./Saunders, J./Wong, V.: Grundlagen des Marketing, München KroeberRiel, W./Weinberg, P./GröppelKlein, A.: Konsumentenverhalten, München Meffert, H./Burmann, C./ Kirchgeorg, M.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte Instrumente Praxisbeispiele; Wiesbaden Weis, H. C.: Marketing, Ludwigshafen (Rhein)</p>

1	Modulname Planspiel und Arbeitsmethodik
1.1	Modulkürzel 132
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Planspiel und Arbeitsmethodik
1.4	Semester 3 Die Lehrveranstaltung liegt im 3. Semester
1.5	Modulverantwortliche(r) Herr Richard Bopp
1.6	Weitere Lehrende Prof. Thomas Bauer, Wolfgang Hesse, Martin Düprè
1.7	Studiengangsniveau Bachelor, Advanced level course (Förderung und Verstärkung der Fach- und Methodenkompetenz)
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt <p><u>Teilmodul Planspiel:</u> In einem betriebswirtschaftlichen (Unternehmens-)Planspiel werden managementbezogene Entscheidungen von den Studierenden unter Wettbewerbsbedingungen und damit unter Unsicherheit abverlangt, die Rückgriff auf das erworbene Fachwissen und die Koordinierung der betrieblichen Funktionsbereiche erfordern. Die Managementsimulation erstreckt sich auf mehrere Perioden, beinhaltet die Analyse zentraler betriebswirtschaftlicher Kennzahlen, die Berücksichtigung gesamtwirtschaftlicher Rahmendaten (Konjunktur, Zins, Löhne ...) und zwingt zum strategischen Denken. In Präsentationen werden strategische und operative Situationen, Ziele und Ergebnisse schriftlich dargestellt und vorgetragen</p> <p><u>Teilmodul Arbeitsmethodik:</u> Die Studierenden erarbeiten an einem, dem Planspiel naheliegenden Thema (z.B. Marketingstrategien) methodische Vorgehensweisen (z.B. Mind Mapping) zur inhaltlichen Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit sowie die Elemente und Ausprägung üblicher Standards zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (z.B. Bachelor-Thesis) in Verbindung mit den Automatisierungs- und Formatierungsmöglichkeiten einer PC-Textverarbeitungssoftware (z.B. MS-Word).</p>

Modul 132: Planspiel und Arbeitsmethodik

3	<p>Ziele</p> <p>Teilmodul Planspiel: Im Planspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen die Studierenden anhand einer konkreten Situation die Notwendigkeit, Kenntnisse und Methoden aus verschiedenen betrieblichen Funktionsbereichen situationsgerecht zu spiegeln und zu integrieren. ▪ führen die Studierenden die Analyse und strategische Konzeption einer komplexen Unternehmens- und Wettbewerbssituation arbeitsteilig durch. Sie erkennen die Notwendigkeit einer arbeitsteiligen Arbeitsweise und können die Effizienz anschließend beurteilen. <p>Teilmodul Arbeitsmethodik: In der Arbeitsmethodik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden die Studierenden Standards einer wissenschaftsorientierten Textproduktion an Hand kurzer Analysen selbständig an. ▪ analysieren, bewerten und beurteilen die Studierenden beispielhafte Ausarbeitungen unter dem Gesichtspunkt der Einhaltung der Standards.
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminaristische Vorlesung (V), Gruppenarbeit (G), Übungen (Ü) und Präsentationen (P) Eingesetzte Medien: Whiteboard, Beamer, Rechner (PC-Labor). Die Lehr-, Übungs- und Ergebnissdokumente werden in der elektronischen Lernplattform Moodle bereitgestellt bzw. ausgetauscht</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden PräsenzStudium, 86 Stunden Selbststudium</p> <p>5 Credit Points</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen und Abgabe einer der Form nach wissenschaftlichen Arbeit nach den Regeln der Arbeitsmethodik. Diese Arbeit wird nicht bewertet. • Prüfungsleistung in Form einer Pressekonferenz (Präsentation; Dauer: 10 min je Gruppe) über den Unternehmensansatz (Analyse, Strategien und Auftritt im Bezug zu den Stakeholdern eines fiktiven Unternehmens). (= 20 % der Gesamtleistungspunkte) • Prüfungsleistung in Form einer Hauptversammlung (Präsentation, Dauer: 30 min je Gruppe) über den Periodenverlauf (6 Geschäftsjahre) des fiktiven Unternehmens. (= 40 % der Gesamtleistungspunkte) • Prüfungsleistung in Form der Ergebnisse des Planspiels je Gruppe. (= 40% der Gesamtleistungspunkte). Die Bewertung erfolgt nach ausgewählten Kennzahlen, die den Studierenden jeweils bekannt sind. • Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.

Modul 132: Planspiel und Arbeitsmethodik

7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>Keine; bzw. siehe „Empfohlene Voraussetzungen“</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>Das Modul ist regulär im 3. Semester angesiedelt und verbindet vielfältige Fach- und Medienkompetenzen, die Gegenstand des Studienverlaufes sind. Daher ist der Besuch der vorangegangenen Module dringend empfohlen.</p>
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>1 Semester ; jedes Semester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik- Management (B.Sc.)</p> <p>Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)</p> <p>Internationale BWL (B.Sc.)</p>
11	<p>Literatur</p> <p>Teilnehmer-Unterlagen zum Planspiel</p> <p>Jeweils neueste Auflagen:</p> <p style="padding-left: 40px;">Becker, G.; Zitat und Manuskript, Schäffer-Poeschel; Stuttgart</p> <p style="padding-left: 40px;">Theisen, R., Wissenschaftliches Arbeiten: Technik-Methodik-Form, Vahlen 2008</p>

1	Modulname Angewandte Makroökonomik
1.1	Modulkürzel 133
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Angewandte Makroökonomik
1.4	Semester 3
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Ulrich Klüh
1.6	Weitere Lehrende Prof. Dr. Benjamin Engelstätter, Stefan Puth
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Makroökonomische Problemstellungen und Methoden • Einführung in die Messung von makroökonomischen und finanziellen Größen • Einführung in die volkswirtschaftliche Gesamt- und Vermögensrechnung, Kreislaufbeziehungen, gesamtwirtschaftliche Identitäten • Güter- und Kapitalmarkt in der kurzen Frist • Finanz- und Geldmarkt in der kurzen Frist • Ein Modell der kurzen Frist: Das IS-LM-Modell • Offene Volkswirtschaften und das IS-LM-Modell • Ein Modell der mittleren Frist: Das AD-AS-Modell • Wirtschaftswachstum
3	Ziele <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kenntnisse:</u> Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und erlernen den Umgang mit Modellen (IS-LM-Modell, AD-AS-Modell, Mundell-Fleming-Modell). Sie kennen grundlegende makroökonomische Debatten und Argumentationsmuster. Sie wissen, wie Entwicklungen in der Gesamtwirtschaft und auf den Finanzmärkten gemessen, beschrieben und analysiert werden. • <u>Fertigkeiten:</u> Basierend auf diesen Kenntnissen können die Studierenden Veränderungen im makroökonomischen Umfeld im Hinblick auf betriebliche und persönliche Implikationen

Modul 133: Angewandte Makroökonomik

	<p>reflektieren. Sie beherrschen den Umgang mit makroökonomischen Daten, insbesondere die Überprüfung von Hypothesen mittels einfacher empirischer Methoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kompetenzen</u>: Die Studierenden entwickeln einen kritischen Umgang mit wirtschaftswissenschaftlichen Theorien und wirtschaftspolitischen Aussagen. Sie vereinfachen komplexe Zusammenhänge unter Verwendung der Herangehensweisen, die sie im Rahmen der Modellanalysen kennenlernen konnten.
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Fallstudien und Übungen, aktuelle Medienberichte. VL mit Powerpoint – Unterstützung am Beamer, jeweils als Datei zur Verfügung gestellt, Einsatz des Visualizers bei Bedarf.</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>5 CP, 64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium, im Wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung in der Regel in Form einer Klausur (Dauer: 90 min) am Ende des Moduls mit Multiple Choice Fragen und mehrstufigen Aufgaben über den gesamten Lehrinhalt des Moduls. • Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>Keine.</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>Angewandte Mikroökonomik.</p>

Modul 133: Angewandte Makroökonomik

9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Semester, 4 SWS.</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Das Modul wird in gleicher oder ähnlicher Form eingesetzt in den Bachelorstudiengängen: Betriebswirtschaftslehre (BSc), Energiewirtschaft (BSc) sowie Internationale Betriebswirtschaftslehre (BSc)</p>
11	<p>Literatur</p> <p>Jeweils die neuste Auflage:</p> <p>Olivier Blanchard / Gerhard Illing: Makroökonomie, Pearson Verlag.</p> <p>Josef Foster / Ulrich Klüh / Stephan Sauer: Übungen zur Makroökonomie, Pearson Verlag.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>

Modul 134: Controlling

1	Modulname Controlling
1.1	Modulkürzel 134
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Controlling
1.4	Semester 3. Semester
1.5	Modulverantwortliche(r) Dr. Ulrich Manz
1.6	Weitere Lehrende Dr. Claudia Hensberg
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Konzepte des Controlling • Controlling als Führungsunterstützungssystem Abgrenzung zwischen Controlling und Führung • Begründungszusammenhänge Notwendigkeit der Führungsunterstützung, Komplexität und Dynamik • Arten des Controllings Strategische Methoden, operative Methoden • Controllingansätze Rechnungswesenorientierte Ansätze, Informationsorientierte Ansätze, Führungssystembezogene Ansätze • Organisation des Controlling • Planungs- und Kontrollsysteme Im Rahmen der generellen Zielplanung/Kontrolle Im Rahmen der strategischen Planung/Kontrolle Im Rahmen der operativen Planung/Kontrolle Im Rahmen der gesamtunternehmensbezogenen Ergebnis- und Finanzplanung • Plan- und Berichtssysteme • Einsatz von Software zur Planung und Kontrolle

Modul 134: Controlling

3	<p>Ziele</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Controllingaufgaben in Unternehmen wahrzunehmen. Sie vertiefen und setzen sich kritisch mit den verschiedenen Controllingansätzen auseinander. Die Studierenden werden befähigt, Controllinginstrumente auf Probleme der Unternehmensplanung, -steuerung und -kontrolle anzuwenden. Darüber hinaus erlernen sie, Instrumente des Controllings mit denen des internen und externen Rechnungswesens zu verknüpfen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung (V), Übung (Ü), Seminar (Sem),, Exkursion (Ex), Praxiserfahrung, Eingesetzte Medien: z.B. Tafel, Overhead-Projektor, Beamer...</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung), im wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz , ca. 10 Stunden für außerfachlichen Kompetenzen.</p> <p>4 SWS</p> <p>5 CP</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung i.d.R. in Form einer Klausur, Hausaufgaben, mündliche Prüfung • Prüfungsdauer: 90 – 120 Minuten
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>Voraussetzungen: die lt. Prüfungsordnung vorgeschrieben Voraussetzungen (Anzahl CP)</p>

Modul 134: Controlling

8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>Semester 1 und 2. (internes und externes Rechnungswesen)</p>
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>Angebot: Jedes Semester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Für welche anderen Module des Studiengangs bzw. für welche anderen Studiengänge ist das Modul verwendbar.</p>
11	<p>Literatur</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berens, W., Born, A., Hoffjan, A. (Hrsg.): Controlling international tätiger Unternehmen, ▪ Welge, Holtbrügge: Internationales Management ▪ Eilenberger, G.: Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen ▪ Hahn, D.; Hungenberg, H.: PuK, Wertorientierte Controllingkonzepte, ▪ Horváth, P.: Internationalisierung des Controlling, ▪ Horváth, P.: Controlling, ▪ Perlitz, M.: Internationales Management, ▪ Reis, D.: Finanzmanagement in internationalen mittelständischen Unternehmen, ▪ Weber, J.: Das Advanced-Controlling-Handbuch. Alle entscheidenden Konzepte, Steuerungssysteme und Instrumente, ▪ Weber, J.: Einführung in das Controlling, ▪ Ziegenbein: Controlling <p>weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben</p>

1	Modulname Quantitative Methoden der Logistik
1.1	Modulkürzel 135
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung quantitative Methoden der Logistik, Vorlesung und Übungen
1.4	Semester 3
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr.-Ing. Rico Wojanowski
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in quantitative Modelle und Methoden zur Lösung von ausgewählten Problemen der Logistik - Grundlagen der Modellbildung - Beschaffungslogistik: Auswahlprobleme und Standortwahl - Produktionslogistik: Produktionsprogrammplanung - Distributionslogistik: Transportprobleme
3	Ziele Die Studierenden sind in der Lage, quantitative Probleme der Logistik zu analysieren, zu quantifizieren und zu modellieren. Sie beherrschen Methoden zur Lösung von Zielfunktionen linearer Optimierungsprobleme mit mehreren Nebenbedingungen. Sie sind in der Lage, die für die jeweilige Problemstellung notwendige Methode auszuwählen und anzuwenden. Die Studierenden interpretieren die Lösungen im Kontext der Aufgabenstellung.

Modul 135: Quantitative Methoden der Logistik

4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung (V), Übung (Ü) Eingesetzte Medien: Tafel, Overhead-Projektor, Beamer...</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung), im wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Prüfungsleistung in Form einer Klausur (Dauer: 120 min) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>Modul 115 (Logistik) Modul (116) Wirtschaftsmathematik</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>siehe § 5 Abs.2 BBPO</p>
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>Dauer 1 Semester jeweils im WS</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Modul 143 (OR-Praktikum) Modul 144 (Distributions- und Entsorgungslogistik) Modul 131 (Produktions- und Beschaffungslogistik)</p>

Modul 135: Quantitative Methoden der Logistik

11 Literatur

Jeweils die neueste Auflage

- Domschke, W.: Transport. Logistik. Oldenbourg, München
- Domschke, W.: Standorte. Logistik. Oldenbourg, München
- Domschke, W./ Drexl, W.: Rundreisen und Touren. Logistik. Oldenbourg, München
- Domschke, W./ Scholl, A./ Voß, S.: Produktionsplanung. Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, New York
- Domschke, W./ Drexl, A.: Einführung in das Operations Research. Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, New York
- Günther, H-O./Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik. Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, New York

Modul 136: Wirtschaftsinformatik II

1	Modulname Wirtschaftsinformatik 2
1.1	Modulkürzel 136
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Wirtschaftsinformatik 2
1.4	Semester 3
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Omid Tafreschi
1.6	Weitere Lehrende Prof. Dr. Benjamin Engelstätter, Prof. Dr. Ulrich Knoll, Prof. Dr. Michael Rebstock
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt Die Darstellung und Vermittlung der Zusammenhänge erfolgt praxisorientiert und über einen Projektbezug: <ul style="list-style-type: none"> • Fragen des operativen IT-Managements, einschließlich des IT-Betriebs und der IT-Sicherheit • Lebenszyklusbetrachtung von IT-Systemen, fachliche und technische Grundlagen der Softwareentwicklung (Schwerpunkte: Anforderungsmanagement, Test) • Umgang mit neuen Technologien, ethische Fragen in der IT
3	Ziele Absolventen des Moduls können an der anwendungs- und kostenorientierten organisatorischen Konzeption von IT-Systemen im Unternehmen aktiv mitarbeiten. Sie sind ferner in der Lage, Aspekte des operativen IT-Managements aus betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten heraus zu beurteilen und an entsprechenden Entscheidungen mitzuwirken. Insbesondere ist ihnen bewusst, welche Herausforderungen im Rahmen dieser Entscheidungen auch aus unternehmensethischer Sicht bewältigt werden müssen. Sie verstehen zudem die Zusammenhänge, die bei der Entwicklung und dem Test eines neuen Anwendungssystems wichtig sind. Sie kennen die Bedeutung der Rolle des Umsetzenden und des Anfordernden und können daher das Personal in den betroffenen Fachbereichen motivieren, aktiv und zielführend an der erfolgreichen Projektierung neuer IT-Systeme mitzuwirken. Durch den hohen interdisziplinären Charakter der Wirtschaftsinformatik können die Absolventinnen und Absolvent des Moduls ihr IT-Grundlagenwissen mit dem Wissen aus anderen Modulen in besonderer Weise

Modul 136: Wirtschaftsinformatik II

	anwendungsbezogen verknüpfen.
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Skript/Präsentationen, Wiki, Diskussionsforen in der E-Learning-Plattform</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>4 SWS: Vorlesung (3 SWS, 64); seminaristischer, projekt- und fallstudienbezogener Unterricht anhand eines aktuellen Praxisbeispiels, (Labor-)Übungen (1 SWS, 32). Die an Praxisbeispielen ausgerichtete projektorientierte Lehrform unterstützt durch Einsatz entsprechender didaktischer Methoden (Lerngruppen) die Festigung wichtiger Sozial- und Methodenkompetenz, insbes. in der Teamarbeit.</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Prüfungsleistung i.d.R. in Form einer Klausur, veranstaltungsbegleitend zusätzliche alternative Prüfungsleistungen (auch als Gruppenleistung) möglich</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>keine</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul 111 (Einführung in die Betriebswirtschaftslehre) • Modul 112 (Organisation und Management) • Modul 116 (Wirtschaftsinformatik 1)
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Semester</p>

Modul 136: Wirtschaftsinformatik II

10	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none">• Logistik-Management (B.Sc.)• Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
11	Literatur <p>jeweils die neueste Auflage</p> <ul style="list-style-type: none">• Abts, D./Müldner, W., Grundkurs Wirtschaftsinformatik, Wiesbaden• Hansen, H.R., Wirtschaftsinformatik, Berlin/ München• Leimeister, J.M., Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Berlin/ Heidelberg• Alpar, P./Grob, H.L./Weimann, P./Winter, R., Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik, Braunschweig/ Wiesbaden

1	Modulname Wirtschaftsenglisch 1
1.1	Modulkürzel 141
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Wirtschaftsenglisch 1
1.4	Semester 4 4 Semester
1.5	Modulverantwortliche(r) Dr. Alessandra d'Aquino Hilt / Wenzel Stammnitz-Kim
1.6	Weitere Lehrende Wenzel Stammnitz-Kim u.a
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Englisch
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Schreiben von einfachen Wirtschaftstexten, Standardbriefen und E-Mails. • Verbessern der Kommunikationsfähigkeit, bezogen auf die Arbeitswelt (z.B. in Gesprächen, Telefonaten, Verhandlungen, Präsentationen, Konversation) • Verstehen der Hauptaspekte von z.B. Radioberichten, Präsentationen • Übungen zu mittelschweren Grammatikthemen, die öfter im Arbeitsumfeld auftreten • Wortfelderweiterung
3	Ziele Die Fähigkeit, im Beruf in Englisch zu kommunizieren sowie Unterlagen zu verstehen und Texte zu verfassen, gilt heute als Schlüsselqualifikation in der Arbeitswelt. Ziel dieses Moduls ist es, den Teilnehmern hochschulspezifische Sprachkenntnisse zu vermitteln und sie zu befähigen, innerhalb des eigenen Arbeitsgebiets in einfachen Angelegenheiten englischsprachige Beratungen durchzuführen. Außerdem kann er die Bedeutung von nicht alltäglich anfallenden Briefen und theoretischen Artikeln verstehen und in einer Besprechung oder einem Seminar sehr genaue Notizen machen, wenn die Thematik vertraut und vorhersehbar ist. Dies entspricht der Stufe B1 im Bereich „Beruf“ (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen/GER).

Modul 141: Wirtschaftsenglisch 1

4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar (Sem)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag, Unterrichtung, Lehrgespräch ▪ Selbststudium ▪ Gruppenarbeit ▪ Einzelarbeit <p>Eingesetzte Medien: Tafel, Beamer, Lehrwerk (z.B. aus der Reihe Market Leader), Arbeitsblätter, Originalunterlagen aus dem Berufsalltag, der Wirtschaftspressen, Business Spotlight etc.</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>ca. 48 - 52 Stunden Präsenzzeit (4 SWS), ca. 100 Stunden Selbststudium 5 CP</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsvorleistung in Form einer Midterm-Klausur (in der Regel in der 5. oder 6. Sitzung, Dauer: 45 min.) zum Lerninhalt der bis dahin abgehaltenen Sitzungen • Prüfungsleistung in Form einer Abschlussklausur (am Ende des Moduls, Dauer: 120 min) über den Lehrinhalt der nach der Midterm-Klausur abgehaltenen Sitzungen • Prüfungsvorleistung in Form einer Präsentation • Außerdem geht die kontinuierliche Mitarbeit während des Seminars in die Note ein. • Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester. • Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar. • Der Anteil der Midterm-Klausur an der Modulnote beträgt 20%, der Anteil der Präsentation an der Modulnote beträgt 15%, der Anteil der kontinuierlichen Mitarbeit an der Modulnote beträgt 15%, der Anteil der Abschlussklausur (Prüfungsleistung) an der Modulnote beträgt 50%. <p>Ersatzweise kann ein Englisch-Zertifikat ab dem Niveau B1 anerkannt werden. Die Anerkennbarkeit von Zertifikaten regelt im Einzelnen die „Satzung der Hochschule Darmstadt zur Anerkennung von außerhalb der Hochschule erworbenen Kompetenzen im Bereich Fremdsprachen“, Auskünfte zur Anerkennbarkeit von Zertifikaten erteilt das Sprachenzentrum.</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>Ca. 7 Jahre Schulenglisch bzw. allgemeinsprachliche Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 (GER)</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>keine</p>
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Semester</p>

Modul 141: Wirtschaftsenglisch 1

10	Verwendbarkeit des Moduls Logistik- Management (B.Sc.) Betriebswirtschaftslehre(B.Sc.)
11	Literatur Lehrbuch zum Seminar, z.B. Market Leader Intermediate 3rd Edition

1	Modulname Personalmanagement
1.1	Modulkürzel 142
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Personalmanagement
1.4	Semester 4 in 4 Semester
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Werner Stork
1.6	Weitere Lehrende Prof. Dr. Anke Kopsch, Prof. Dr. Heike Nettelbeck
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Aspekte des Personalmanagements (Verantwortung / Trägerschaft, Aufgaben und Ziele, Rollen und Funktionen) • Organisation, Management und Strategieentwicklung einer Unternehmung und deren Zusammenspiel mit dem Personalmanagement • Wissensgesellschaft und Wissensarbeit • Motivation und Leistung / Performance von Mitarbeitern, Teams und Organisationen • Kerngebiet I: Personalführung • Kerngebiet II: Personalmarketing • Kerngebiet III: Personalentwicklung • Kerngebiet IV: Personalbetreuung • Kerngebiet V: Personalcontrolling • Neuere Ansätze im Personalmanagement (Subjektivierung der Arbeit, Systemische Perspektive im Management, Betriebliches Gesundheitsmanagement / caring company etc.)

<p>3</p>	<p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen der wichtigsten Aspekte und Elemente eines modernen Personalmanagements • Erläutern können wie das Organisations- und Managementverständnis (insb. Strategieentwicklung) mit dem Personalmanagement zusammenhängt. • Darstellen können, was die moderne Wissensgesellschaft auszeichnet und welche Ansätze und Konzepte für das Personalmanagement hier besonders hilfreich sind. • Erläutern können wie Motivation und Leistung / Performance von Mitarbeitern, Teams und ganzen Organisationen entstehen und welche Rolle hier dem Personalmanagement zukommt. • Die wichtigsten Ansätze, Konzepte und Methoden zu den Kerngebieten des Personalmanagements erläutern können: Personalführung, Personalmarketing, Personalentwicklung, Personalbetreuung und Personalcontrolling. Bearbeiten können von Aufgaben aus diesen Kerngebieten. • Beschreiben und charakterisieren können, wie die Arbeit des Personalmanagements in seinem jeweiligen Umfeld (Strategie und Kontext) effektiv und effizient umgesetzt werden sollte. (Anhand von Fällen aus ausgewählten Gebieten.)
<p>4</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung mit ausgewählten Übungen und seminaristischen Elemente White-Board, Beamer, Flipchart, Metaplanwand</p>
<p>5</p>	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>120 Stunden</p>
<p>6</p>	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Die Prüfung erfolgt in der Regel als Klausur (auch als e-Klausur). Die Klausur ist auf 90 Minuten angesetzt. Die Studierenden können (auch in Gruppen) die Prüfungsleistung (teilweise) auch durch begleitende Projekte und / oder wissenschaftliche Ausarbeitungen zum Personalmanagement inkl. deren schriftlicher und mündlicher Aufbereitung erbringen.</p>

Modul 142: Personalmanagement

7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>keine</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>Empfohlen wird der vorherige Besuch sowie die Prüfung in den Modulen: Einführung in die BWL, Organisation und Management sowie Controlling.</p>
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>4 UE im SoSe und WiSe</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik- Management (B.Sc.)</p> <p>Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)</p>
11	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bröckermann, R. Personalwirtschaft, Schäffer-Poeschel • Gaugler / Oechsler Handwörterbuch Personalwesen, Schäffer-Poeschel • Neuberger, O. Führen und führen lassen, Lucius & Lucius • Scholz, Chr. Personalmanagement, Vahlen • Stock-Homburg, R. Personalmanagement, Gabler • Staehle, W.H. Management – eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive, Vahlen

1	Modulname Wahlmodul I OR Praktikum
1.1	Modulkürzel 143
1.2	Art Wahlpflicht
1.3	Lehrveranstaltung Vorlesung und Übung
1.4	Semester 4
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Bucerius
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> – Operative Logistiksysteme der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik (über ERP-Systeme hinausgehend), u.a. <ul style="list-style-type: none"> – E-SCM-Systeme – Katalogmanagement-Systeme – E-Procurement-Systeme – SRM-Systeme – Tourenplanungs- und Flottenmanagement-Systeme – Warehouse-Management-Systeme – Grundlagen zu Industrie 4.0 und BigData – Identifikationssysteme <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen von Identifikationssystemen RFID – Technologische Grundlagen und Anwendungspotenziale

3	<p>Ziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche operative IT-Systeme in der Logistik sowie deren Anwendungsbereiche und Einsatzpotenziale zu beurteilen. Sie haben die Fähigkeit, bei der Auswahlentscheidung für ein operatives Logistiksystem mitzuwirken, und verstehen die Zusammenhänge sowie Unterschiede zwischen operativen Logistiksystemen, ERP-Systemen und weiteren IT-Systemen. Die Studierenden haben die Kompetenz, Einsatzmöglichkeiten von Identifikationssystemen zu beurteilen und Auswahlentscheidungen über alternative Identifikationssysteme zu treffen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung (V), Übung (Ü) Eingesetzte Medien: Tafel, Overhead-Projektor, Beamer...</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung), im wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Prüfungsleistung i. d. R. in Form einer Klausur</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>--Grundlagen der Logistik</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>siehe § 5 Abs.2 BBPO</p>

9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>Dauer 1 Semester, jeweils im Sommersemester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik-Management (B.Sc.)</p>
11	<p>Literatur</p> <p>jeweils neueste Ausgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Franke, W. u.a.: RFID - Leitfaden für die Logistik: Anwendungsgebiete, Einsatzmöglichkeiten, Integration, Praxisbeispiele – Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik: Systeme, Prozesse und Anwendungen – Schulte, Christof: Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain – Seifert, W./Decker, J. (Hrsg.): RFID in der Logistik - Erfolgsfaktoren für die Praxis – Wannenwetsch, H.: Vernetztes Supply Chain Management. SCM-Integration über die gesamte Wertschöpfungskette <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben</p>

1	Modulname Distributions- und Entsorgungslogistik
1.1	Modulkürzel 144
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Distributions- und Entsorgungslogistik
1.4	Semester 4
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Johanna Bucerius
1.6	Weitere Lehrende Frau Ertas
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt Distributionslogistik: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Aufgaben und Ziele • Optimaler Lieferservicegrad • Distributionsnetzplanung • Auswahl und Bewertung distributionslogistischer Strategien Entsorgungslogistik: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Aufgaben und Ziele • Recyclingstrategien und -konzepte • Kreislaufwirtschaft • rechtliche Rahmenbedingungen

Modul 144: Distributions- und Entsorgungslogistik

3	<p>Ziele</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen der Distributions- und Entsorgungslogistik. Sie erhalten einen Überblick über die einzelnen Aufgabenbereiche und Konzepte der Distributionslogistik. Zudem wird den Studierenden das Wissen über Technik, Abläufe und Kosten der Entsorgungslogistik vermittelt.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung (V), Übung (Ü) Eingesetzte Medien: Tafel, Overhead-Projektor, Beamer...</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung), im wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Prüfungsleistung i. d. R. in Form einer Klausur</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>--Grundlagen der Logistik</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>siehe § 5 Abs.2 BBPO</p>

Modul 144: Distributions- und Entsorgungslogistik

9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>Dauer 1 Semester, jedes Semester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik-Management (B.Sc.) Betriebswirtschaft (B.Sc.) wird in gleicher oder ähnlicher Form auch eingesetzt im IBWL- Bachelor, EWI-Bachelor, WIng-Bachelor, WIng-Master (Brückenkurs), BWL-Master (Brückenkurs)</p>
11	<p>Literatur</p> <p>jeweils neueste Ausgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulte: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain • Thonemann: Operations Management • Literatur zur Entsorgungslogistik • Gesetzestexte: Entsorgungsrecht <p>weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben</p>

Modul 145: Produktions- und Beschaffungslogistik

1	Modulname Produktions- und Beschaffungslogistik
1.1	Modulkürzel 131
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Vorlesung und Übung
1.4	Semester 4
1.5	Modulverantwortliche(r) Prod. Dr. Johanna Bucerius
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt Beschaffungslogistik: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Aufgaben und Ziele • Beschaffungsstrategien und -konzepte • Verfahren der Bedarfsermittlung • Optimale Bestellmenge • Lieferantenmanagement • E-Procurement Produktionslogistik: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Aufgaben und Ziele • Taktisches Produktionsmanagement • Operatives Produktionsmanagement • Steuerungskonzepte

Modul 145: Produktions- und Beschaffungslogistik

3	<p>Ziele</p> <p>Der Studierende lernt die Methoden, Verfahren und Instrumente der Beschaffungs- und Produktionslogistik zu verstehen und im richtigen Kontext anzuwenden.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung (V), Übung (Ü) Eingesetzte Medien: Tafel, Overhead-Projektor, Beamer...</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung), im wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Prüfungsleistung i. d. R. in Form einer Klausur</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>--Grundlagen der Logistik</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>siehe § 5 Abs.2 BBPO</p>

Modul 145: Produktions- und Beschaffungslogistik

9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>Dauer 1 Semester, jedes Semester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik-Management (B.Sc.) Betriebswirtschaft (B.Sc.) wird in gleicher oder ähnlicher Form auch eingesetzt im IBWL- Bachelor, EWI-Bachelor, WIng-Bachelor, WIng-Master (Brückenkurs), BWL-Master (Brückenkurs)</p>
11	<p>Literatur</p> <p>jeweils die neueste Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thonemann: Operations Management • Kummer/Grün/Jammernegg: Grundlagen von Beschaffung, Produktion, Logistik • Ehrmann: Logistik • Schulte: Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain <p>weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung</p>

1	Modulname Planspiel-Seminar
1.1	Modulkürzel 146
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Planspiel-Seminar Almut
1.4	Semester 4
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr.-Ing. Rico Wojanowski
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> - Fallstudienanalyse und Bearbeitung im Logistikkabor unter Verwendung realer Logistikwerkzeuge wie <ul style="list-style-type: none"> - Barcode-Scanner, RFID - didaktisches Kleinteilelager - Pick-Systeme - Materialflusstechnik - Telematiksysteme - Elektromobilität - Vorbereitung und Bearbeitung von Teilprojekten zur Forschungsunterstützung

Modul 146: Projektmodul Planspiel

<p>3</p>	<p>Ziele</p> <p>Die Studierenden erlernen die Handhabung und den Einsatz wichtiger Logistikwerkzeuge. Dabei wird ihnen die Wichtigkeit abgestimmter Prozesse und Abläufen in komplexen Systemen vermittelt.</p>
<p>4</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Laborpraktikum (L) und Seminar (S) Eingesetzte Medien: Logistikkabor</p>
<p>5</p>	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung), im wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz</p> <p>5 CP</p>
<p>6</p>	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Prüfungsleistung in Form einer Projektpräsentation am Ende des Moduls.</p>
<p>7</p>	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>Modul 133 (Logistik) Modul 146 (Projektmodul 1)</p>
<p>8</p>	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>siehe § 5 Abs.2 BBPO</p>

Modul 146: Projektmodul Planspiel

9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>Dauer 1 Semester jeweils im SS</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Modul 153 (Logistiklabor)</p>
11	<p>Literatur</p> <p>Jeweils die neueste Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen. Pearson - Hopp, W./Spearman, M.: Factory Physics. - Kummer, S. (Hrsg.): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Pearson

1	Modulname Wirtschaftsenglisch 2
1.1	Modulkürzel 151
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Wirtschaftsenglisch 2
1.4	Semester 5
1.5	Modulverantwortliche(r) Dr. Alessandra d'Aquino Hilt / Wenzel Stammnitz-Kim
1.6	Weitere Lehrende Wenzel Stammnitz-Kim u.a
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Englisch
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Schreiben von Wirtschaftstexten, Standardbriefen und Emails. • Ausbau der Kommunikationsfähigkeit, bezogen auf die Arbeitswelt (z.B. in Gesprächen, Telefonaten, Verhandlungen, Präsentationen, Konversation) • Verstehen aller wichtigen Aspekte von z.B. Radioberichten, Präsentationen. • Übungen zu schwierigeren Grammatikthemen, die öfter im Arbeitsumfeld auftreten • Wortfelderweiterung
3	Ziele Die Fähigkeit, im Beruf in Englisch zu kommunizieren sowie Unterlagen zu verstehen und Texte zu verfassen, gilt heute als Schlüsselqualifikation in der Arbeitswelt. Ziel dieses Moduls ist es, den Teilnehmern hochschulspezifische Sprachkenntnisse zu vermitteln und sie zu befähigen, die meisten englischen Mitteilungen anzunehmen und weiterzugeben, die während eines normalen Arbeitstages anfallen. Außerdem sollten sie die meisten Schriftwechsel, Berichte und Produktbeschreibungen verstehen und alle Routineabfragen hinsichtlich Waren oder Dienstleistungen bewältigen können. Dies entspricht der Stufe B2 im Bereich „Beruf“ (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen/GER).

Modul 151: Wirtschaftsenglisch 2

4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar (Sem)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag, Unterrichtung, Lehrgespräch ▪ Selbststudium ▪ Gruppenarbeit ▪ Einzelarbeit <p>Eingesetzte Medien: Tafel, Beamer, Lehrwerk (z.B. aus der Reihe Market Leader), Arbeitsblätter, Originalunterlagen aus dem Berufsalltag, der Wirtschaftspresses, Business Spotlight etc.</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>ca. 48 - 52 Stunden Präsenzzeit (4 SWS), ca. 100 Stunden Selbststudium 5 CP</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsvorleistung in Form einer Midterm-Klausur (in der Regel in der 5. oder 6. Sitzung, Dauer: 45 min.) zum Lerninhalt der bis dahin abgehaltenen Sitzungen • Prüfungsleistung in Form einer Abschlussklausur (am Ende des Moduls, Dauer: 120 min) über den Lehrinhalt der nach der Midterm-Klausur abgehaltenen Sitzungen • Prüfungsvorleistung in Form einer Präsentation • Außerdem geht die kontinuierliche Mitarbeit während des Seminars in die Note ein. • Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester. • Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar. • Der Anteil der Midterm-Klausur an der Modulnote beträgt 20%, der Anteil der Präsentation an der Modulnote beträgt 15%, der Anteil der kontinuierlichen Mitarbeit an der Modulnote beträgt 15%, der Anteil der Abschlussklausur (Prüfungsleistung) an der Modulnote beträgt 50%. <p>Ersatzweise kann ein Englisch-Zertifikat ab dem Niveau B2 anerkannt werden. Die Anerkennbarkeit von Zertifikaten regelt im Einzelnen die „Satzung der Hochschule Darmstadt zur Anerkennung von außerhalb der Hochschule erworbenen Kompetenzen im Bereich Fremdsprachen“, Auskünfte zur Anerkennbarkeit von Zertifikaten erteilt das Sprachenzentrum.</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>7 Jahre Schulenglisch und mind. ausreichende Kenntnisse auf der Stufe B1 im Bereich „Beruf“ (GER)</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>keine</p>
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Semester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik_ Management (B.Sc.)</p>

Modul 151: Wirtschaftsenglisch 2

	Betriebswirtschaftslehre(B.Sc.)
11	Literatur Lehrbuch zum Seminar, z.B. Market Leader Intermediate 3rd Edition

1	Modulname Wahlmodul II (Materialflusstechnik und- planung)
1.1	Modulkürzel 152
1.2	Art Wahlpflicht
1.3	Lehrveranstaltung Wahlmodul II
1.4	Semester 4
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Johanna Bucerius
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Materialflusselemente • Einführung in MF-Modelle mit Graphen, Matrizen etc • Warteschlangentheorie (Wartezeiten, Auslastungsgrade etc) • Lagern und Kommissionieren • Innerbetrieblicher Transport • Sorter • Verfügbarkeitsrechnung
3	Ziele Die Studierenden sollen nach Abschluß des Moduls Materialflüsse quantitativ und qualitativ beschreiben können. Dazu gehört die Planung von Materialflusssystemen, deren Abbildung und Leistungsanalyse sowie Bewertung. Die Studierenden kennen grundlegende Materialflusstechniken von Lagerung, Kommissionierung, Sortierung und innerbetrieblichem Transport.

Modul 152: Materialflusstechnik und- planung

4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung (V), Übung (Ü) Eingesetzte Medien: Tafel, Overhead-Projektor, Beamer...</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung), im wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Prüfungsleistung i. d. R. in Form einer Klausur</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>--Grundlagen der Logistik</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>siehe § 5 Abs.2 BBPO</p>
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>Dauer 1 Semester, jeweils im Wintersemester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik-Management (B.Sc.)</p>
11	<p>Literatur</p> <p>jeweils neueste Ausgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arnold/Furmans: Materialfluß in Logistiksystemen

Modul 152: Materialflusstechnik und- planung

	weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben
11	Literatur jeweils neueste Ausgabe <ul style="list-style-type: none">– Franke, W. u.a.: RFID - Leitfaden für die Logistik: Anwendungsgebiete, Einsatzmöglichkeiten, Integration, Praxisbeispiele– Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik: Systeme, Prozesse und Anwendungen– Schulte, Christof: Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain– Seifert, W./Decker, J. (Hrsg.): RFID in der Logistik - Erfolgsfaktoren für die Praxis– Wannenwetsch, H.: Vernetztes Supply Chain Management. SCM-Integration über die gesamte Wertschöpfungskette Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben

1	Modulname Logistikkabor
1.1	Modulkürzel 153
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Logistikkabor
1.4	Semester 5
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr.-Ing. Rico Wojanowski
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> - Fallstudienanalyse und Bearbeitung im Logistikkabor unter Verwendung realer Logistikwerkzeuge wie <ul style="list-style-type: none"> - Barcode-Scanner, RFID - didaktisches Kleinteilelager - Pick-Systeme - Materialflusstechnik - Telematiksysteme - Elektromobilität - Vorbereitung und Bearbeitung von Teilprojekten zur Forschungsunterstützung

Modul 153: Logistiklabor

3	<p>Ziele</p> <p>Die Studierenden erlernen die Handhabung und den Einsatz wichtiger Logistikwerkzeuge. Dabei wird ihnen die Wichtigkeit abgestimmter Prozesse und Abläufen in komplexen Systemen vermittelt.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Laborpraktikum (L) und Seminar (S) Eingesetzte Medien: Logistiklabor</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung), im wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz</p> <p>5 CP</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Prüfungsleistung in Form einer Projektpräsentation am Ende des Moduls.</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>Modul 133 (Logistik) Modul 146 (Projektmodul 1)</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>siehe § 5 Abs.2 BBPO</p>

Modul 153: Logistiklabor

9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>Dauer 1 Semester jeweils im WS</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik-Management (B.Sc.)</p>
11	<p>Literatur</p> <p>Jeweils die neueste Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen. Pearson - Hopp, W./Spearman, M.: Factory Physics. - Kummer, S. (Hrsg.): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Pearson

1	Modulname QM & Lean Management
1.1	Modulkürzel 154
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Vorlesung und Übung
1.4	Semester 5
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Bucerus
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen des Prozessmanagements – Methoden zur Dokumentation von Prozessen – Prozessanalyse und Prozessgestaltung – Grundlagen des Qualitätsmanagement – Total Quality Management und prozessorientiertes Qualitätsmanagement – Normen im QM, Auditierung und Zertifizierung – IT-Unterstützung im QM – Spezielle Ansätze im QM: Quality Function Deployment, Rapid Quality Deployment, Six Sigma, Kontinuierlicher Verbesserungsprozess – Grundlagen Just-in-Time Produktionssysteme – Instrumente des Lean Management (5S, Kaizen, Standardisierung, SMED, Wertstromanalyse) Produktionssteuerung nach Lean Management

Modul 154: QM & Lean Management

3	<p>Ziele</p> <p>Die Studierenden kennen die Ziele und Aufgaben des Prozessmanagements. Sie können Methoden der Prozessdokumentation eigenständig auf einfache, praxisorientierte Fragestellungen anwenden. Sie sind weiterhin in der Lage, dokumentierte Prozesse zu analysieren sowie Handlungsempfehlungen für Prozessverbesserungen zu entwickeln und zu begründen. Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Konzepte des Qualitätsmanagements (QM) und des Lean Managements. Sie wissen, welche Normen bei Einführung und Betrieb eines QM-Systems zu berücksichtigen sind und können diese Normen anwenden. Sie kennen Methoden und Werkzeuge des QM und Lean Managements sowie deren Stärken und Schwächen und können die Methoden und Werkzeuge eigenständig und/oder in Gruppen zielgerichtet auf einfache Aufgabenstellungen anwenden</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung (V), Übung (Ü) Eingesetzte Medien: Tafel, Overhead-Projektor, Beamer...</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung), im wesentlichen Vermittlung von Fachkompetenz</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Prüfungsleistung i. d. R. in Form einer Klausur</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>--Grundlagen der Logistik</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>siehe § 5 Abs.2 BBPO</p>

Modul 154: QM & Lean Management

9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>Dauer 1 Semester, jeweils im Wintersemester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik-Management (B.Sc.)</p>
11	<p>Literatur</p> <p>Jeweils die neueste Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> – Goetsch, D. L./Davis, S.: Quality Management for Organizational Excellence: Introduction to Total Quality, Prentice Hall; – Thonemann: Operations Management – Erlach: Wertstromdesign <p>weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben</p>

Modul 155: Transport- Recht

1	Modulname Transportrecht
1.1	Modulkürzel 155
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Transportrecht
1.4	Semester 5
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Bernhard Hahn, Prof. Dr. Klaus Peter Schulz
1.6	Weitere Lehrende
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	<p>Inhalt</p> <p>Einführung in die nationalen, EU- und internationalen Rechtsquellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Straßentransports, • des Schienen- und Lufttransports, • des Binnen- und Seeschifftransports, • des Multimodaltransports und der • der Speditionsdienste. <p>Vertiefte Darstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Rechte und Pflichten der Absender, Frachtführer, Spediteure und Empfänger, • der Haftungsregelungen bei Verlust, Beschädigung und Verspätung und • der Vertragsgestaltung (Allgemeine Geschäftsbedingungen, Incoterms). <p>Überblick über</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Versicherungsrecht der Transporthaftung, • die Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Organisation der Zollverwaltung und die • Rechtsfragen des Transportrechts im weiteren Sinn unter Einbeziehung von Herstellung- und Lagerungsprozessen.

Modul 155: Transport- Recht

3	<p>Ziele</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die betrieblichen Entscheidungen im Bereich des nationalen und grenzüberschreitenden Transports normadäquat zu gestalten, unnötige Haftungsrisiken zu vermeiden und unvermeidliche Haftungsgefahren versicherungsrechtlich abzusichern.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminaristische, durch elektronische „Folien“ unter-stützte Vorlesung (V), gegebenenfalls mit begleitenden studentischen Kurzreferaten sowie Nutzung einer elektronischen Lernplattform („Moodle“) Eingesetzte Medien: Visualizer, Beamer.</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) 5 Credits</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Prüfungsleistung in Form einer Klausur (Dauer: 90 – 180 Minuten) über den gesamten Lehrinhalt des Moduls am Ende des Moduls.</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>Keine</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>Modul 114 (Einführung in das Recht) und Modul 131 Wirtschaftsrecht</p>

Modul 155: Transport- Recht

9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>In jedem Semester</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik Management (B.Sc.) Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)</p>
11	<p>Literatur</p> <p>jeweils die neueste Auflage</p> <p>Textsammlung Transportrecht</p> <p>Wieske, Thomas: Logistikrecht, Springer, Juni 2016 Wieske, Thomas: Transportrecht – Schnell erfasst (2012). Koller, Ingo : Transportrecht. Kommentar, [Beck] 7. Aufl. 2010.</p>

1	Modulname Projektmodul 2 (SAP-Seminar)
1.1	Modulkürzel 156
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Seminar mit Fallstudien und Praktikum
1.4	Semester 5
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Rebstock
1.6	Weitere Lehrende Prof. Dr. Engelstätter, Prof. Dr. Knoll, Prof. Dr. Tafreschi
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt Im Zentrum des Moduls steht die Unterstützung betrieblicher Logistikprozesse durch ERP-Systeme in der betrieblichen Praxis. Einzelne logistische Teilprozesse werden unter betriebswirtschaftlicher und anwendungsorientierter Sicht behandelt. Aufbau und Einsatz von ERP-Systemen zur Steuerung und Abwicklung von betrieblichen Logistikprozessen über die gesamte betriebliche Wertschöpfungskette werden am Beispiel von SAP-Anwendungen erläutert und am System nachvollzogen.
3	Ziele Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für den Einsatz von ERP-Systemen in betrieblichen Logistik- und Supply Chain Management-Prozessen entwickelt. Sie sind in der Lage, Alternativen der Gestaltung und der Anwendung dieser Systeme in betrieblichen Situationen zu beurteilen und auch darüber zu entscheiden. Aufgrund der von Ihnen gemachten Anwendungserfahrungen in den Fallstudien sind sie in der Lage an der Verbesserung betrieblicher Prozesse mitzuwirken bzw. diese selbstständig voranzutreiben.

Modul 156: Projektmodul 2

4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar (Sem), Laborpraktikum (L), Exkursion (Ex) Eingesetzte Medien: Tafel, Beamer, System, E-Learning-Plattform</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>64 Stunden Präsenstudium, 86 Stunden Selbststudium (Vor- und Nachbereitung inklusive Fallstudien) 5 CP</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Fallstudien, Hausarbeiten mit Präsentation</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>keine</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul 126 (Wirtschaftsinformatik 1) • Modul 136 (Wirtschaftsinformatik 2)
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>1 Semester, Sommer- und Wintersemester 4 SWS</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Logistik-Management (B.Sc.) • Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
11	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frick, Detlev / Gadatsch, Andreas / Schäffer-Külz, Ute G. (2008): Grundkurs SAP ERP. Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel. Wiesbaden 2008. • Gronau, Norbert (2010): Enterprise Resource Planning. Architektur, Funktionen und Management von ERP-Systemen. 2. Aufl. München 2010. • Corsten, Daniel / Gabriel, Christoph: Supply Chain Management erfolgreich umsetzen. 2. Aufl., Berlin / Heidelberg, 2004. • Hoppe, Marc / Wollmann, Martin: Lean Production mit SAP®. 2. Aufl., Bonn 2009. • Kappauf, Jens / Koch, Matthias / Lauterbach, Bernd: Logistik mit SAP®. 3. Aufl., Bonn 2015.

1	Modulname Praxismodul
1.1	Modulkürzel 161
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Praxismodul
1.4	Semester 6
1.5	Modulverantwortliche(r) Praxismodul-Betreuer
1.6	Weitere Lehrende Praxismodul-Betreuer
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt Das Praxismodul ist im Rahmen eines Pflichtpraktikums bevorzugt in Abteilungen von Unternehmen und Institutionen zu absolvieren ,
3	Ziele Die Studierenden sollen durch das Praxismodul in die wirtschaftlichen, technischen und sozialen Gegebenheiten von Unternehmen und Verwaltungsorganen Einblick erhalten und fachliche Qualifikationen erwerben, wie sie vor allem in der betrieblichen Praxis erlangt werden kann. Insbesondere soll eine realistische Anschauung praktischer Aufgabenstellungen erworben und die eigenständige Urteilsfindung über die Realisierbarkeit theoretischer Konzepte gefördert werden. Zudem soll der unmittelbare Kontakt mit der Berufswelt den Studierenden die Wahl des späteren Tätigkeitsbereichs und den Übergang in die Berufspraxis erleichtern.

4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Berufspraktische Phase im Unternehmen 4SWS</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>Gesamtarbeitsaufwand ca. 300 Stunden, 10 CP</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Vorlage eines Praktikanten- Arbeitsvertrages; nach Abschluss des Praxismoduls Vorlage eines 20 Seiten (+/-10 %) umfassenden Projektberichts sowie eines Zeugnisses.</p>
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>siehe § 12 Abs. 6 Nr.2 BBPO</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>keine</p>
9	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>mindestens 8 Wochen</p>
10	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik- Management (B.Sc.) Betriebswirtschaft (B.Sc.)</p>

11	Literatur Themenbezogene Literatur und Recherche
-----------	--

1	Modulname Betriebswirtschaftliches Seminar
1.1	Modulkürzel 162
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Betriebswirtschaftliches Seminar
1.4	Semester 6
1.5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Benjamin Engelstätter
1.6	Weitere Lehrende Prof. Dr. Hendrik Grävenstein
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt Das projektbegleitende Seminar besteht aus zwei Teilen und dient der Vorbereitung auf das Praxisprojekt sowie der Reflektion der Erkenntnisse und Erfahrungen im Praxisprojekt unter fach- und sozialwissenschaftlichen Gesichtspunkten. Im Einführungsseminar werden die Studierenden mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut gemacht. Im zweiten Teil, dem Auswertungsseminar, präsentieren sie dann ihre Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Praxisprojekt vor ihren Kommilitonen und tauschen sich mit diesen aus.
3	Ziele <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kenntnisse</u>: Die Studierenden werden mit den Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht, die sie sowohl für ihren Praxisbericht als auch für ihre Bachelorarbeit nutzen. • <u>Fertigkeiten</u>: Basierend auf diesen Kenntnissen können die Studierenden die Erfahrungen aus Ihrem Praxisprojekt ihren Kommilitonen fach- und medienkompetent präsentieren. Im Fokus stehen dabei auch der Austausch und die Diskussion mit den Kommilitonen über die Erfahrungen in der Praxis. So lernen die Studierenden komplexe und interdisziplinäre Probleme zu erkennen und in gemeinsamer Diskussion zu analysieren. • <u>Kompetenzen</u>: Die Studierenden sind im Stande die Studieninhalte anhand der im Praktikum gemachten Erfahrungen zu reflektieren. Sie können außerdem Ihre Entscheidung für das Studium der Betriebswirtschaftslehre vor dem Hintergrund der betrieblichen Erfahrungen

	analysieren und beurteilen.
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Einführungsseminar: Vorlesung mit Powerpoint – Unterstützung am Beamer, jeweils als Datei zur Verfügung gestellt, Einsatz des Visualizers bei Bedarf Auswertungsseminar: In Abhängigkeit von den Themenstellungen in der Praxisphase</p>
5	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>5 CP, 150 Zeitstunden</p>
6	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen zu Inhalten und Erfahrungen des Praxisprojektes • Wiederholungsmöglichkeiten für die Prüfungsleistung bestehen im Folgesemester.
7	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>Keine.</p>
8	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>Abgeschlossenes Grundlagenstudium sowie abgeschlossene betriebswirtschaftliche Wahlthemen</p>

9	Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots Jedes Semester, 4 SWS.
10	Verwendbarkeit des Moduls Das Modul wird in gleicher oder ähnlicher Form eingesetzt in den Bachelorstudiengängen: Logistik_ Management B.Sc.) Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.) Energiewirtschaft (B.Sc.)
11	Literatur In Abhängigkeit von den Themenstellungen in der Praxisphase

Modul 163: Bachelor-Thesis-Modul

1	Modulname Bachelor-Thesis-Modul
1.1	Modulkürzel 163
1.2	Art Pflicht
1.3	Lehrveranstaltung Bachelor-Thesis-Modul
1.4	Semester 6
1.5	Modulverantwortliche(r) Thesis-Betreuer
1.6	Weitere Lehrende Thesis-Betreuer
1.7	Studiengangsniveau Bachelor
1.8	Lehrsprache Deutsch
2	Inhalt Verknüpfung, Vertiefung und Darstellung spezifischer Wissensgebiete im Rahmen des Themas
3	Ziele <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur wissenschaftlichen und praxisorientierten Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich des Logistik-Management • Anwendung logistischer Methoden und Modelle in einer praxisorientierten Aufgabenstellung • Wissen welche Arten von Zitationsarten existieren und wann welche einzusetzen sind. • Kennen und anwenden können von Instrumenten zur elektronischen Suche, Archivierung und Integration in ein Textverarbeitungsprogramm. • Anfertigen elektronisch erstellter Literatur- und Quellenverzeichnisse. • Arbeiten können mit Wissensdatenbanken. • Fähigkeit zur Präsentation und Diskussion mit den Referenten sowie Studienkollegen
4	Lehr- und Lernformen Selbststudium, Begleitung der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, wissenschaftliche Diskussion 4SWS

<p>5</p>	<p>Arbeitsaufwand und Credit Points</p> <p>Gesamtarbeitsaufwand ca. 450 Stunden, 15 CP</p>
<p>6</p>	<p>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</p> <p>Bachelor-Thesis sowie Kolloquium als Prüfungsleistung</p>
<p>7</p>	<p>Notwendige Kenntnisse</p> <p>siehe § 12 Abs. 6 Nr.2 BBPO</p>
<p>8</p>	<p>Empfohlene Kenntnisse</p> <p>keine</p>
<p>9</p>	<p>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</p> <p>12 Wochen</p>
<p>10</p>	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Logistik- Management (B.Sc.) Betriebswirtschaft (B.Sc.)</p>
<p>11</p>	<p>Literatur</p> <p>Themenbezogene Literatur und Recherche</p>

